



Auftanzen in Wien

Die Brixentaler Gemeinde Westendorf bereitet sich auf den beliebten Tirolerball in Wien vor. Seite 42

Foto: Angerer

Kurioses Vereinsleben im Bezirk

Vereine gibt es wie Sand am Meer. Doch der Bezirk Schwaz hält wahre Schätze parat. Von den Bräuchlach'n und den Aschacher Lederhosna bis hin zu den Schlaraffen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Von Eva-Maria Fankhauser

Schwaz – „Sie begrüßen sich mit dem Wort „Lulu“, sie gehen in Lederhosen Ski fahren, helfen Nachbarn und blobben todesmutige Schwimmer in den Schlitterer See. Die Rede ist von den etwas anderen Vereinen, abseits von altbekannten Gruppierungen wie Musik, Feuerwehr, Schützen, Landjugend, Chören oder Sportvereinen. Und auch wenn sie alle sehr unterschiedlich sind, haben sie eines gemein: einen unvergleichlichen Zusammenhalt.

Schlaraffia im Zillertal: Hier sind nur Männer erlaubt, die sich vor allem der Kunst, Freundschaft und dem Humor verschrieben haben. Doch Schlaraffia gibt es nicht nur im Zillertal, einzelne „Ryche“ (Gebiete) erstrecken sich über die ganze Welt. Bei ihren Sippungen (Treffen) fröhnen die 21 Zillertaler Schlaraffen dem Rittertum, der Dichtkunst, einem eigenen Vokabular, humorvollen Namen und schlagfertigen Wortwechseln. Als Highlight gilt die alle fünf Jahre stattfindende „Bröselmeiersippung“. Dabei finden sich 100 Mitglieder zusammen und



Gute Stimmung ist bei den Veranstaltungen von Zawos? garantiert. Ehrenscharaffe Elvis Presley tritt bei so mancher Sippung der Schlaraffia auf. Der Zusammenhalt ist den Vumperbergern wichtig. Ohne Lederhose geht bei den Aschacher Lederhosna gar nichts.



Fotos: Schlaraffia, Zawos?, Aschacher Lederhosna, Vumperberger

lassen ihren Ehrenscharaffen Elvis Presley hochleben.

Aschacher Lederhosna: Auch hier haben sich junge und aktive Männer zusammengenommen. Insgesamt

zählt der Verein 21 Mitglieder, die vor allem das Zillertaler Brauchtum hochleben lassen. „Unser Osterfeuer und das Grasausläuten wird von Jung und Alt gut angenommen“, erklärt Obmann Stefan Oberdacher. Das gesammelte Geld wird gespendet. Die Lederhose steht natürlich im Vordergrund und darf auch beim Skitag nicht fehlen. „Den machen wir meistens im März, damit es nicht ganz so kalt wird“, erklärt Oberdacher lachend.

Bräuchlach'n: Auch die Tuxer sind wie die Lederhosna ein Brauchtumsverein mit 52 Mitgliedern. Als Beson-

derheit gilt das Bergfeuer und die Holzhackermeisterschaft beim alljährlichen Fest.

Vumperberger: Der Verein am Vomperberg zählt bereits rund 100 Mitglieder und stellt die Nachbarschaftspflege in den Mittelpunkt. „Der Grundgedanke war, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt untereinander zu stärken“, erklärt Obmann Markus Weber und fügt hinzu: „Da helfen auch alle zusammen, wenn einmal etwas Unerwartetes passiert.“ Das jüngste Mitglied ist fünf Jahre und das älteste 95 Jahre. Strenge Regeln gibt es nur bei

der Vergabe der Wandernadel beim alljährlichen Vumpaberger-Fest. „Diese Wandernadel ist heiß begehrt und wird demjenigen verliehen, der das Festgelände als Letzter verlässt“, erklärt Weber.

Hoße 80a: Dieser Männer-Verein ist vor allem im Zillertal für seine legendäre Ballnacht im Gasthaus zum Löwen bekannt. Aber die rund 16 Mitglieder, die sich seit Kindesalter kennen, lassen auch sonst keine Veranstaltung in Aschau aus, egal ob Luftgewehrschießen oder Rodeln.

Oan Blitzn: Neun junge Terfener haben sich im vergangenen Jahr zu einem Verein mit lustigem Namen zusammengeslossen. Der Grund ist ganz klar: Sie wollten sich beim alljährlichen Faschingsumzug beteiligen.

Zawos?: Der Schlitterer Verein ist bekannt für seine rockigen Tanzveranstaltungen, Blobbing-Spaß am Schlitterer See oder die eigens erstellte Faschingszeitung „Dorfratsch“. Die 52 Zawosler feiern heuer ihr 20-Jahr-Jubiläum und lassen es mit einem Veranstaltungsreigen (Rocknight, Jubiläumsfeier, Kabarett etc.) anständig krachen.

Neben den eingetragenen Vereinen gibt es noch andere lustige Zusammenschlüsse, wie die Ormen Hund in Uderns oder der Vogelfuattererverein am Fügenberg mit dem Motto „Ruach, schiach und wiach“.

Beste Pisten! **KitzSki**

„Mehr Leistung für Ihr Geld.“

TOP!

Ladies' Day - jeden MO
60% Skitag - jeden DI+DO
Men's Day - jeden FR

NEU: PARTNER CARD
gültig am 23. + 24.01.16
-20% für Ihre Begleitung!

RODELSPASS

DIE LÄNGSTE RODELBAHN IM ZILLERTAL
MIT 7 KILOMETER ABFAHRT
BIS 01:00 UHR NACHTS BELEUCHTET

Bahnbetrieb Gerlosstein-Bahn:
MO-SO 08:30 - 16:30 Uhr und MO-SA 19:45 - 21:15 Uhr

A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 05282/2275, E-Mail: info@zillertalarena.com

Weniger Polyschüler, mehr Schulabbrecher

Mayrhofen, Jenbach – „Die Aussage von HTL-Direktor Markus Hörhager, dass Schulabbrecher der 9. Schulstufe von weiterführenden Schulen die begehrtesten Lehrlinge sind, ist falsch“, nimmt der

Direktor der Polytechnischen Schule (PTS) Mayrhofen, Peter Haupt, kritisch Stellung zum TT-Artikel „Wirtschaftskammer schießt scharf gegen höhere Schulen“ vom 13. Jänner. Es würden vielmehr die PTS-

Abgänger seitens der Betriebe bevorzugt werden, meint Haupt und erklärt mit Verweis auf den Lehrplan: „Die PTS ist der einzige Schultyp Österreichs, der in der 9. Schulstufe eine umfassende Berufsori-

entierung bietet.“ Dass einst ein Drittel der Pflichtschulabgänger die PTS besuchte und nun nur noch 20 bis 25 Prozent, während die Zahl der Schulabbrecher in den weiterführenden Schulen auf 38 Prozent stieg, zeige, dass hier was falsch laufe. Haupt: „Die meisten Schulabbrecher fangen dann eine Lehre an und wären in der PTS besser aufgehoben gewesen.“ Interessant sei auch, dass weiterführende Schulen wie etwa die LLA Rotholz trotz der Geburtenrückgänge gleichbleibend hohe Aufnahmezahlen habe. (ad)

ERÖFFNUNGSFEIER
Österreichs LÄNGSTE Talabfahrt

Zillertal Arena - Zell am Ziller
Talstation Karspitzbahn - 24. Jänner 2016
ab 16.00 Uhr TOP-BAND TAGTRAEUMER Eintritt frei!

Kommentar

Ohne Worte

Von Denise Daum

Der Österreichische Alpenverein bezeichnet sich gern als „Anwalt der Alpen“. Tatsächlich wurde bereits im Jahre 1927 die Satzung des Alpenvereins um den Punkt „Erhaltung der Ursprünglichkeit und Schönheit des Hochgebirges“ erweitert. Es ist also die ureigene Aufgabe des Vereins, seine Stimme bei einem Eingriff in ein bestehendes Schutzgebiet – was die Bahn über die Kalkkögel zweifelsohne wäre – zu erheben. Irgendwas kann dann aber in der Sektion Stubai nicht stimmen, wenn der Vorsitzende wegen seines öffentlichen Engagements für die Kalkkögel intern derart kritisiert wird, dass er nur noch das Handtuch wirft. Wenn die Alpen verteidigt werden sollen, wird es einen Anwalt brauchen, der dafür eintritt. Auch im Stubaital.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 42



TONI

Fliegende Koalition

„S'Land hat iatz den Kauf vo an eigenen Hubschrauber beschloss'n – für Katastrophen. Oan, den de Polizei betreib'n soll. Offen is nur, ob der blau-grau oder doch besser schwarz-grün ang'strich'n werden soll.“



KURZ ZITIERT

„Scheinlösungen vorzuschlagen, weil Wahlzeit ist, hilft uns nicht weiter.“

Martin Krumschnabel

Kufsteins Stadtchef zum Vorschlag, eine Ausnahme von der Maut zu erkaufen.

LAWINENWARNDIENST

Die Lawinengefahr bleibt oberhalb von 2000 m angespannt. Die Situation muss dort vielerorts mit einer kritischen Stufe 3 beurteilt werden. Besser ist es unterhalb der Waldgrenze, wo die Gefahr verbreitet mäßig ist.

Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

3	3	3	3	3
Sa	So	Mo	Di	Mi

Weitere Informationen auf lawine.tiroel.gv.at

SO FINDEN SIE

Termine.....	Seite 46
Kinoprogramm	Seite 47
Wetter und Horoskop	Seite 48
Mail Lokalredaktion.....	lokal@tt.com
Telefon TT-Club	05 04 03 - 1800
Telefon Abo	05 04 03 - 1500
Fax Service	05 04 03 - 3543